

Protokoll der 5. Stupa-Sitzung vom 10.01.2006

Anwesenheit:

GÜL: Laines Rumpf, Ronny Juhr
Team Rocket: --
LiCa: Stefan Meyer, Isabel Pesch
GAL: Jürgen Stelter, Michael Plazek
IUF: Sven Broszeit, Janos Keller, Michael Blum
ISHP: Kevin Schabiner
RCDS: Frederic Delcuvé, Clas Haslinger, Eva-Maria Delfs
Jusos: Franziska Schillert, Claudia Buß, Guido Gehrman
[oll]: Arne Karrasch, Hannes Riemann, Steffen Kühne, Sindy Brödno, Sabine Merkel, Heide Günther, Lina Weiß, Andreas Kühn

AStA: Konrad Gerbing, Matthias Wernicke, Sahra Dornick, Bettina Erfurt, Silvana Möllerhenn, Martin Neumann, Sören Becker, Mehdi Chbihi, Katharina Ermler, Katharina Beier, Jan Glogau

Gäste: Tamás Blénessy, Kai Wohlfarth

Entschuldigt: Natalie Lohmann (GAL), Martin Anselm Meyerhoff (AStA)
Unentschuldigt: Tobias Marten (Team Rocket), Viktoria Wesslowski (GAL)

Nach der letzten Sitzung traten Conrad Jackisch (GÜL) und Maria Boschütz (GAL) zurück, für sie rücken Ronny Juhr (GÜL) und Viktoria Wesslowski (GAL) nach.

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 19.20 Uhr wird die Beschlussfähigkeit bei 19 anwesenden ParlamentarierInnen festgestellt.

TOP 2 Tagesordnung

Alter TOP 6a wird zurückgezogen (Antrag „Aktion freie Bildung“)
6d als erster Antrag (neuer TOP 6a) behandelt (Sommerfest)
Abstimmung:

16:1:2 (ja:nein:Enthaltung) angenommen

TOP 3 Protokoll

Rücktrittserklärung von Conrad wird angefügt und von Laines verlesen.
Laines lobt das Protokoll.
Abstimmung:

21:1:1 angenommen

TOP 4 Gäste

Keiner der Gäste wünscht das Wort.

TOP 5 Berichte

5aStuPaPräsidium

Das Präsidium schlägt als Sitzungstermin während der kommenden vorlesungsfreien Zeit die zweite oder dritte Märzwoche vor. Man einigt sich auf die zweite Märzwoche (=Sitzung am 7.3., Verschickung am 24.2.).

Sitzung im KuZe: Schweigen der Mehrheit, Sindy ist dafür, Tamás fragt nach anderen Uni-Standorten.

Es gibt keine Einwände dagegen, dass das Präsidium die Wahlen zum Rechnungsprüfungsausschuss und zum studentischen Wahlausschuss angeht.

5b Rechenschaftsberichte des AStA

Michael Blum fragt Mehdi nach den Ergebnissen bei den Gesprächen mit dem Akademischen Auslandsamt. Mehdi: Es ging um verschiedene Sachen, wie zB Wohnungsbörse, Weihnachtsfeier, Studienkolleg.

Michael fragt konkret nach dem Studienkolleg. Mehdi: Schwierigkeiten der KollegeilnehmerInnenberatung und -betreuung.

Michael Blum fragt Matthias nach I-H-M. Matthias: mehrere AStA-Menschen waren anwesend. Probleme wegen Aushänge etc. Hr. Schulz (Uni-Verwaltung) sieht ebenfalls Beratungsbedarf. Mehr Fläche für Studierende sieht er als notwendig an. Unklar, wie mit Aushängen, die nicht auf IHM-Flächen sind, verfahren wird (bzgl. Säuberungen zB). IHM soll darauf achten, dass sie keine Studi-Sachen abreißen. IHM bittet um eine Zusendung aller Veröffentlichungen, damit man vorbereitet ist. AStA protestiert dagegen. Martin Neumann ergänzt und fordert auf, freie Flächen, die zu Studi-Infos werden sollen, beim AStA zu melden. Sindy regt an, sämtliche Flächen für die Studierendenschaft zu reklamieren. Laines erinnert an die Position des alten AStA, der jegliche Zusammenarbeit ablehnte und fragt, ob dies nicht mehr gelte. Martin verneint diesen Richtungswechsel.

Michael Blum fragt Bettina nach dem T-Club. Bettina: Kündigung nun zum 30.09.2006. T-Club-Menschen wollen eine Ausweichmöglichkeit in den T-Heimen. StuWe-Geschäftsführerin ist dagegen, der T-Club solle sich mit dem Nil arrangieren. T-Club will kämpfen.

Clas fragt Katharina Ermler nach weiteren Details zu ihrem Rechenschaftsbericht. Katharina erklärt die Diskussion mit dem Bauherrn um die Übergabe des KuZe. Es gibt unterschiedliche Auffassungen über Arbeiten, die noch gemacht/nachgebessert werden müssen (und ab wann die endgültige Übergabe stattfindet und somit die Mietzahlungen einsetzen). Des Weiteren gibt es Diskussionen über den Bauantrag und die tatsächliche Nutzung. Der Bauantrag mit den unglücklichen Formulierungen wurde ohne Kenntnis des AStA abgeändert. An der Lösung des Problems wird gerade gearbeitet.

Clas fragt nach den Einnahmen und Ausgaben des KuZe, insbesondere der Kneipe. Lina als Finanzverantwortliche für den [ekze] antwortet, dass der Vorschuss, den der Verein vom AStA bekommen hat, zurückgezahlt werden kann. Clas fragt nach den laufenden Kosten.

Lina: Einnahmen übersteigen die Ausgaben. Mit Fixkosten plusminusnull.

Michael Plazek fragt Matthias nach BrandStuVe und dem Treffen mit Klara Geywitz (MdL für die SPD). Matthias: Gespräch ging um Novellierung des BbgHG, Wahlprüfsteine, kommende SPD-Aktivitäten im Hochschulbereich.

Weitere Frage nach Umstellung auf Ba/Ma. Matthias: In der Diskussion vor allem Schlüsselqualifikationen, Berücksichtigung von studentischem Engagement. Matthias hat für den AStA einen Antrag für den Senat und ein Argumentationspapier für das Rektorat zu dem Thema ausgearbeitet.

Jürgen fragt nach zwei AStA-Protokollen: 13.12., TOP 2.7. Erwerb eines neuen Beamers?

Katharina E: die Summe wurde von der Versicherung übernommen, der Studierendenschaft sind keine Kosten entstanden.

20.12.: drei Vorstandsbeschlüsse in der Summe von 2600 Euro. Jürgen: nicht ganz sauber im Sinne der Satzung, aber inhaltlich nachvollziehbar. Mittlerer Beschluss („Spende“)? Antwort:

ebenfalls null Kosten, weil Vorschuss, der zurückerstattet wurde. Generelle Bitte von Jürgen: Protokoll besser formulieren.

Jürgen fragt nach Neuwahl des Uni-Präsidenten. Hat der AStA Ideen dazu? Gibt noch keine Ideen.

Clas: Warum hat Sören keinen Rechenschaftsbericht abgegeben? Sören bittet um Nachsicht, er ist erst vor kurzem aus dem Urlaub zurückgekehrt und legt nun mündlich Zeugnis ab: Uni-Kindergarten, T-Club, KuZe, interne Besprechungen, Erarbeitung eines Fragebogens für T-Heim.

Katharina Beier ergänzt ihren Rechenschaftsbericht: BrandStuVe-Geschäftsführung wird demnächst ausgeschrieben.

Konrad merkt an, dass er einen Jahresabschluss des Haushalts 2005 rumgeschickt hat. Fragen können gerne auch noch später gestellt werden.

5c Berichte aus den Gremien

Martin weist auf die „Tage der Lehrerbildung“ hin.

Arne berichtet aus dem Senat, dass der Uni-Haushalt und das Stubiengebührenpapier im März auf der Tagesordnung des Senats stehen.

Matthias berichtet aus der LSK, dass es dort viel zu tun gibt und studentisches Einmischen wichtig sei.

TOP 6 Anträge

Neuer 6a Antrag Sommerfest

Clas fragt nach, ob Sponsoren für die Finanzierung in Frage kommen.

Bettina möchte kein kommerzielles Festival. Die Stadt und die STEP werden aber gebeten, die Gebühren zu erlassen.

Claudia möchte wissen, was passiert, wenn der Antrag im StuWe scheitert.

Bettina würde dann das Sommerfest ausfallen lassen. Die Kosten wurden im Vergleich zum Vorjahr um 2000-3000 Euro gesenkt.

Lina findet es sehr gut, dass für die Bands nur 5000 Euro vorgesehen wurden.

Es wird eine große und mehrere kleinere Bands geben.

Die Studierenden sollen gemäß Antrag 3000 Euro zahlen, dieser Betrag könnte sich aber erhöhen, wenn z.B. die STEP nicht zusagt.

Der Kuze-Erstausrüstungsantrag wird in der gleichen Verwaltungsratssitzung gestellt. Dies ist mit Frau Bänsch abgesprochen worden. Es ist im StuWe noch nicht eingerechnet worden das Berndfestival usw.

Abstimmung:

16:3:5 angenommen

TOP 6b Antrag vom Pub à la Pub

Kai stellt den Antrag vor. Das Pub hat mit Frau Bänsch diesen Antrag abgesprochen und ein positives Zeichen bekommen. Die 3000 Euro kommen nicht in Konflikt mit den anderen Anträgen.

Es wurde nach Vergleichen eine Anlage von ca. 9000 Euro rausgesucht. Es gibt bis jetzt nur mündliche Abmachungen.

Der Unterschied zwischen der Nil-Anlage und diesem Antrag liegt in der hohen Qualität der Anlage. Sie soll 15 Jahre halten.

Ein Vorschlag des Pubs ist es, dass das Pub 3000 Euro, das Studentenwerk 3000 Euro und der Rest, bis zu 3000 Euro, von den Studierenden kommen.

Katharina E weißt noch einmal ausdrücklich daraufhin, dass die Anlage im Nil 1500 Euro, die Anlage im Kuze 2000 Euro, für drei Räume, gekostet haben.

Tamás erklärt, dass die Boxen zu teuer sind für diese Leistung.

GO-Antrag Sabine: Verschiebung des Antrages, weil er zu hoch ist und zu viele Fragen offen.

Jürgen meint, dass der Antrag nicht vor der StuWe Sitzung verschoben werden sollte.

Abstimmung:

5:13:4 abgelehnt

Das Pub stellt studentischen Initiativen kostenlos Räume zur Verfügung.

Arne gibt zu bedenken, dass hier im StuPa alle mit technischem Halbwissen diskutieren. Die studentischen Kneipen sollten vom StuPa alle gleichbehandelt werden.

Kai meint, dass die Summe gesenkt werden kann. Die Unterstützung vor dem Studentenwerk ist aber sehr wichtig.

Clas: Wir zahlen für ein Fest 4000 Euro und für eine langfristige Investition 3000 Euro.

Jürgen findet den Antrag für einen neu renovierten Pub, nicht so überdimensional, um es abzulehnen.

Konrad erklärt, dass noch andere Projektmittel vom Nil beim AStA gestellt werden und worden sind.

Sindy: Ihr solltet euch die Technik noch einmal anschauen und nach Sparmöglichkeiten suchen.

Lina: das sind völlig überzogene Dimensionen.

GO-Antrag von Arne: Ende der RednerInnenliste

Keine Gegenrede – Antrag angenommen

Jürgen meint, dass der Antrag sehr transparent gestellt worden ist.

Antrag an Stuwe hier beschließen und den Rest vertagen.

Steffen gibt zu bedenken, dass der Verwaltungsrat nicht damit einverstanden sein wird.

Änderungsantrag von Laines und Steffen:

Das StuPa möge beschließen: Das Anliegen des Antrages des Stul(1)e e.V. wird begrüßt und der Bitte um finanzielle Beteiligung am Kauf einer Pub-adäquate Anlage nachgekommen. Die Unterstützung durch die Studierendenschaft beläuft sich auf die Höhe von 1500 Euro. Ein Antrag an das Studentenwerk Potsdam von 1500 Euro wird unterstützt und vor dem Verwaltungsrat mitgetragen.

Abstimmung:

11:13:0 abgelehnt

Änderungsantrag von Steffen:

Das StuPa möge beschließen: Das Anliegen des Antrages des Stul(1)e e.V. wird begrüßt und der Bitte um finanzielle Beteiligung am Kauf einer Pub-adäquate Anlage nachgekommen. Die Unterstützung durch die Studierendenschaft beläuft sich auf die Höhe von 1500 Euro. Ein Antrag an das Studentenwerk Potsdam von 2500 Euro wird unterstützt und vor dem Verwaltungsrat mitgetragen.

Abstimmung:

11:13:0 abgelehnt

Änderungsantrag von Laines:

Das StuPa möge beschließen, die Summe des Antrages von Stulle e.V. wird wie folgt gestückelt.

– StuPa 1500 Euro

- Studentenwerk 3000 Euro

Abstimmung:

17:4:2 angenommen

Abstimmung über den so geänderten Antrag:

14:4:5 angenommen

Persönliche Erklärung von Jürgen Stelter (GAL):

Es ist mir völlig unverständlich, dass einige StuPa-VertreterInnen von [oll] und GÜL erst einem Änderungsantrag zugestimmt haben, den so geänderten Antrag aber abgelehnt haben. So wurde unnötigerweise die Position gegenüber dem Studentenwerk geschwächt.

TOP 6c Antrag: KuZe Erstausrüstung

Katharina E erklärt, dass jetzt erst gesehen werden konnte, was noch an der Grundausstattung fehlt. Ein dritter Antrag wird im Juni folgen, das NutzerInnenplenum wird genauere Forderungen haben können.

Vorschläge wurden von dem NutzerInnenplenum diskutiert.

Das Schallschutzgutachten von 1500 Euro wird in den Antrag ebenfalls eingerechnet werden.

Die Summe beläuft sich auf 29600 Euro.

Abstimmung:

16:1:5 angenommen

TOP 7 Initiativanträge

Es liegen keine Initiativanträge vor.

TOP 8 Verschiedenes

Keine weiteren Äußerungen.

Ende der Sitzung: 22:25 Uhr.

Für das Protokoll: Arne Karrasch, Claudia Buß